



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung vom 16. Februar 2011

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Geographie, FSR Mathematik, FSI Biologie, FSI Kulturwissenschaft, FSR Sozialwissenschaft, FSR Germanistik, FSI Gender Studies und FSR Chemie

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (RefRat)

Beginn: 19.15 Uhr; Ende: 20.50 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Formalia**
- 2.) Aktuelles**
- 3.) Gremienzeiten an der HU (2. Lesung)**
- 4.) Varia**

Top 1: Begrüßung und Formalia

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird vorgestellt. Top 4 und 5 werden mit Top 6 zusammengelegt. Die FRIV ist nach § 6 (1) FRIV-GO beschlussfähig. Alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

Top 2: Aktuelles

2.1: Fako-Bericht

Seit der letzten FRIV-Sitzungen hat das Referat für Fachschaftskoordination sechs Fachschaftsvertretungen besucht, mehrere neue Leitfäden erstellt, am Fachschaften-Reader weitergearbeitet (als Vorabveröffentlichung kommt demnächst ein Leitfaden zu Fachschaftsparties heraus), die Fachschaften-Umfrage 2011 herum geschickt und noch viele andere Dinge getan (siehe auch Top 2.2 und 2.3). Für Nachfragen zur Arbeit stehen wir gerne zur Verfügung.

2.2: Gespräch zur A'hof-Mitte-Anbindung

Am 08.02.2011 fand das Gespräch zur A'hof-Mitte-Anbindung statt. Teilgenommen haben mehrere Fachschaftsvertretungen aus Adlershof, die Studiendekan_innen der MathNat I, MathNat II und PhilFak II, sowie das Referat für Fachschaftskoordination. Es war das erste Treffen dieser Art. Als Zielsetzung wurde sich geeinigt, dass zum kommenden Wintersemester 2011/12 spürbare Verbesserungen eintreten sollen. Als Lösungsvorschläge wurde angeregt, eine Stelle zur Koordinierung für die Curricula einzurichten und ein System zu implementieren, dass die Überschneidungsfreiheit der verschiedenen Lehrpläne verringert (es gibt z.B. gute Software-Lösungen). Die Studiendekan_innen werden versuchen, den Ist-Zustand der unterschiedlichen A'hof-Mitte-Tage zu eruieren. Nichtsdestotrotz wird es eine Mammutaufgabe werden.

Besonders die Adlershofer Fachschaftsvertretungen sind gefragt, immer wieder auf die Problematik aufmerksam zu machen. Auch in der Gemischten Kommission für das Lehramt wird das Thema auf die Tagesordnung gesetzt werden. Das Referat für Fachschaftskoordination richtet demnächst einen Verteiler ein, in den alle betroffenen Fachschaftsvertretungen eine_n Ansprechpartner_in eintragen sollen (weitere Interessierte sind natürlich sehr willkommen). So soll die Arbeit am Thema allmählich vom Referat für Fachschaftskoordination in die Hände der eigentlich Betroffenen übergehen.

Es wird angemerkt, dass wohl auch im Fachbereich Rehabilitationswissenschaft bestimmte A'hof-Tage gibt. Das Referat für Fachschaftskoordination wird dem nachgehen.

2.3: Technikausleihe für Fachschaftsvertretungen

Das Referat für Fachschaftskoordination hat erreicht, dass die RefRat-Technik-Kaution für Fachschaftsvertretungen nur noch 150 EUR beträgt (Festsatz). Das hat freilich zur Folge, dass die Verantwortlichen auch sorgsam mit der Technik umgehen und jede Veranstaltung beim Referat für Finanzen versichern lassen!

2.4: Neues aus den Fachschaften

FSI Kulturwissenschaft: Es gibt ein neues Foto-Projekt, das von der FSI unterstützt wird. Die AG wird sich im Relais treffen. Die FSI fragt, wie es mit dem aktuellen Stand der BerlHG-Novelle aussieht und warum es an der HU dazu keine Aktionen gibt? Das Referat für Fachschaftskoordination berichtet, dass es nur wenige Interessierte zum Thema gibt. Die Änderung soll wohl vom Senat im April beschlossen werden. Aktionen an der HU sind derzeit nicht geplant. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Hochschulpolitik wird jedoch eine Info-Mail zum Thema herum geschickt. Weitere Informationen gibt es auch hier: <http://berlhg.de.vu> und berlhg2010@asta-tu-berlin.de (Mailingliste).

Top 3: Gremienzeiten an der HU (2. Lesung)

Das Referat für Fachschaftskoordination stellt den Antrag in 2. Lesung vor. Es wird ein Änderungsantrag gestellt: zwischen „...unterschiedlichen Tagen.“ und „Bei der Einführung...“ wird folgender Satz eingefügt: „Nichtsdestotrotz soll eine universitätseinheitliche Regelung angestrebt werden.“ *Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.*

Damit steht folgender Antrag zur Abstimmung:

„Die Fachschaftsräte- und -initiativenversammlung (FRIV) bittet alle Fachschaftler_innen und studentischen Mitglieder in den Instituts- und Fakultätsgremien darum, sich nachdrücklich für die Einführung von *horae academicae* einzusetzen, die der Arbeit von Gremien der studentischen und akademischen Selbstverwaltung vorbehalten sind und in denen keine regulären Lehrveranstaltungen stattfinden dürfen. Der Akademische Senat hat mit zwei Beschlüssen solche Gremienzeiten in Höhe von vier Semesterwochenstunden (SWS) gefordert. An mehreren Fachbereichen hat sich mittlerweile der Mittwoch von 12 bis 14 Uhr als Gremienzeit etabliert. Unabhängig davon empfiehlt die FRIV die Gremienzeiten auf zwei unterschiedliche Zeitschienen zu legen – zum Beispiel zwei SWS am Mittag und zwei SWS am späteren Nachmittag an unterschiedlichen Tagen. Nichtsdestotrotz soll eine universitätseinheitliche Regelung angestrebt werden. Bei der Einführung von Gremienzeiten sind die curricularen Auswirkungen besonders für Kombi-Studiengänge zu beachten. Für die praktische Umsetzung dieses Vorhabens empfiehlt die FRIV den Musterantrag, der diesem Beschluss als Anlage beigefügt ist.“

Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

Top 4: Varia

Die Kulturwissenschaft und die Musik- und Medienwissenschaft ziehen zum kommenden Wintersemester 2011/12 in das sog. Pergamonpalais um. Ob es dann genügend Räume für die beiden Fachschaftsvertretungen gibt, ist derzeit noch unklar. Auch die Biologie wird wohl bald umziehen. Das Referat für Fachschaftskoordination gibt den Rat, sich frühzeitig mit den Verantwortlichen wegen künftiger Räume auseinander zusetzen. Ansprechpartner_innen sind dabei die jeweiligen Bauleiter_innen der Technischen Abteilung und die Verwaltungsleiter_innen der Institute und Fakultäten. Die betroffenen Fachschaftsvertretungen sollten dabei Einblick in die Baupläne verlangen und konkrete Raumkapazitäten in die Planungen einbringen. Auch Baubegehungen sind möglich. Von alleine wird jedenfalls kaum jemand von der Bauausführung zu den jeweiligen Fachschaftsvertretungen kommen!

Der FSR Chemie fragt danach, wie die aktuelle Situation bei Evaluationen ist und berichtet, dass besonders in den Naturwissenschaften die didaktische Qualität der Lehre kaum eine Rolle spielt. Auch nach der Position von Präsident Prof. Dr. Olbertz zum Thema wird sich erkundigt. Das Referat für Fachschaftskoordination erklärt, dass jeder Fachbereich zu Evaluationen verpflichtet ist – in welchem Umfang diese aber stattfinden, ist noch unklar. Eine entsprechende Satzung ist noch nicht verabschiedet worden. Die Position des Präsidenten ist im Protokoll des letzten Treffens der FRIV mit ihm nachzulesen. Ansonsten liegt es aber an den Student_innen, auf die didaktische Qualität der Lehre aufmerksam zu machen! Es könnten auch Aktionen initiiert werden wie zum Beispiel ein „Preis“ für die schlechteste Lehre – so könnte dem Thema mehr Aufmerksamkeit zukommen.

Der Hauptreferent für Fachschaftskoordination erklärt als Privatperson kurz das Akkreditierungswesen in Deutschland und besonders den studentischen Pool, da immer wieder Fragen zum Thema aufkamen. Nähere Informationen dazu gibt es unter <http://www.studentischer-pool.de>. Es wird herzlich zur Mitarbeit bei Akkreditierungsverfahren eingeladen. Auch weil die Frage nach einem LSK-Workshop seit Längerem im Raum steht, der bisher leider noch nicht realisiert werden konnte, werden die Schulungsseminare (kostenfrei) des studentischen Pools empfohlen. Dort gibt es viele hilfreiche Tipps zur Gestaltung von Studiengängen etc. Ein solches Seminar findet z.B. vom 15. bis 17 April 2011 in Berlin statt.